

# Erfolge bei Börsenspiel

## In Krisenzeiten siegt der Optimismus

Das Planspiel Börse der Sparkassen findet traditionell im vierten Quartal des Jahres statt. Auch Corona konnte diese Konstante nicht ausbremsen, wie die Sparkasse Ansbach berichtet.

Nach zehn aufregenden Wochen endete im Dezember die nunmehr 38. Spielrunde. Rund 94.000 Schüler, Studierende, Azubildende und Lehrkräfte aus Europa, Südamerika, Armenien, Vietnam und Singapur haben mit virtuellem Startkapital ihr Geschick an der Börse getestet. Bei der Sparkasse Ansbach wurden 330 fiktive Depots eröffnet – 25 mehr wie in der vorherigen Spielrunde.

Aus insgesamt 21 weiterführenden Schulen des Geschäftsgebietes der Sparkasse Ansbach beteiligten sich 915 Schülerinnen und Schüler, 29 Sparkassen-Azubildende und 18 Lehrkräfte. Im Schülerwettbewerb galt es, 50.000 Euro Startkapital erfolgreich ein-

zusetzen. Dafür wurden die Kursentwicklungen an verschiedenen Börsen beobachtet, Wirtschaftsnachrichten studiert und das Für und Wider abgewogen, um so die aussichtsreichsten Transaktionen für das eigene Depot auszuwählen.

Der harte Kampf um die amerikanische Präsidentschaft, das Dauerthema Brexit und auch der zweite Lockdown konnten dem Optimismus an der Börse nicht die Luft nach oben nehmen. Dies spiegelte sich auch in den Ergebnissen der Siegerteams wider.

Simon Lehmeier, Benedikt Dörr, Alexander Emmerl und Gero Schnurpfeil vom Platen-Gymnasium Ansbach erreichten als Team „Won Tou Sli“ einen Wert von 59.553,09 Euro in der Depotgesamtwertung. Damit belegten die Gymnasiasten den ersten Platz bei der Sparkasse Ansbach, Platz 94 in Bayern und Platz 354 bundesweit.

Die drei erfolgreichsten Schülerteams (Depotge-

samtwertung) bei der Sparkasse Ansbach waren auf

- Platz 1: Won Tou Sli, 59.553,09 Euro, vom Platen-Gymnasium Ansbach

- Platz 2: Green Team, 59.538,75 Euro, von der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl und
- Platz 3: WSA Mädels, 59.286,19 Euro, von der Städtischen Wirtschaftsschule Ansbach.

Deutschlands Top-Schüler-Team wurde von der Sparkasse Oberland betreut und behauptete sich mit einem Depotgesamtwert von 74.339,18 Euro gegenüber der Konkurrenz.

Mit der Anlage in Aktien von Unternehmen, die besonderes Augenmerk auf nachhaltiges Wirtschaften legen, setzten sich Roberto-Matei Sofronia, Mateusz Modrzejewski, Ahmed Shammallah und Rio Wagner von der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl an die Spitze der Nachhaltigkeitswertung. Unter dem zur Kategorie passenden Namen „Green Team“ erwirtschaft-

teten sie einen Nachhaltigkeitsertrag von 9.717,55 Euro (Platz 1 bei der Sparkasse Ansbach, Platz 33 in Bayern, Platz 150 bundesweit). Grün-

ter Bernard vom Laurentius-Gymnasium Neudettelsau erzielte mit einem Depotwert von 56.609,73 Euro den 1. Platz im Lehrenwettbewerb (Platz 37 in Bayern, Platz 138 bundesweit).

Bei den Sparkassen-Auszubildenden ging Platz 1 in der Spielrunde 2020 an Jana Scheiderer, Lilly Eyrich und Tobias Dischner (Platz 23 in Bayern, Platz 214 bundesweit). Die drei Sparkassier per Post und als Überwe-

das Börsenspiel als Projekt betreut und ihr Startkapital um 4.810,11 Euro vermehrt. Aus dem 1. Lehrjahr freuen sich Lilly Schmidt, Peter Schneider und Moritz Linz über Platz 2 (Depotwert 54.096,68 Euro).

Die Siegerehrung fand vergangene Woche als Online-Veranstaltung statt. Urkunden und Preise haben die Gewinner im Anschluss per Post und als Überweisung erhalten. (pm/höl)



Das Planspiel-Börse-Azubierteam 2020 der Sparkasse Ansbach (v.l.): Lilly Eyrich, Tobias Dischner und Jana Scheiderer (alle aus dem 2. Lehrjahr) Das Foto wurde wegen Corona als Collage aus Einzelaufnahmen erstellt. Fotomontage: Sparkasse Ansbach